



Aus dem Inhalt:

■ Desiderata	S. 2
■ Rückblick	S. 3
■ Neues aus dem Presbyterium	S. 4
■ Bitte vormerken	S. 5
■ For You(th)	S. 5
■ Gruppen und Kreise	S. 6

Ostern...

– nur noch ein Fest für Kinder?

Bei der Geschichte, dass an Ostern der Osterhase kommt und bunte Eier bringt, könnte man leicht denken, dass es ein Fest nur noch für kleine Kinder sei. Und viele Erwachsene tun ihr Bestes dazu, indem sie diesen Glauben heranziehen und dann auch noch nähren durch phantasievolle Verstecke für die Eier.

So gibt es in unserer Gesellschaft stetig steigende Zahlen der Menschen, die nicht mehr wissen, was an Ostern tatsächlich gefeiert wird. Und nimmt es nicht Wunder, dass mancher an europäischer Kultur und Religion interessierte Asiat oder Afrikaner schneller mit der Antwort herauskommt als die Europäer selbst!

Ostern ist das höchste christliche Fest überhaupt. Gedenken wir doch hier der Auferstehung Jesu Christi. Das ist das zentrale Ereignis unseres Glaubens. Der Tod wird nicht als Ende, sondern als Neubeginn eines neuen Lebens gesehen. Damit soll im christlichen Osterfest bekundet werden, dass das Leben über den Tod, die Wahrheit über die Lüge, die Gerechtigkeit über das Unrecht und die Liebe über den Hass siegen wird.

Ostern als Fest der Auferstehung schließt das Triduum sacrum (Zeitraum von drei heiligen Tagen) ab, die Tage Karfreitag, Karsamstag, Osternacht, die Gedächtnistage von Opfertod, Grabesruhe und Auferstehung.

In der Bibel wird die tatsächliche Auferstehung Jesu nicht beschrieben; nirgends ist davon die Rede, dass sie jemand beobachtet hat. Was es in der Heiligen Schrift gibt, sind Berichte über das leere Grab, die Verkündigung der Auferstehung durch einen Engel, Berichte über Erscheinungen des Auferstandenen und die Bekenntnisse, die diesen Glauben bezeugen. In die Reihe dieser Zeugen treten wir mit unserem Glauben ein.

Für mich ist es gerade diese Auferstehungshoffnung, die mich als junge Frau zum christlichen Glauben hingezogen hat. Ich arbeitete als Krankengymnastin auf einer chirurgischen Station der Uniklinik und hatte überwiegend mit Krebspatienten zu tun. Besonders hatte mich die Frage bewegt, ob es denn alles sei: geboren werden, um dann nach einem mehr oder weniger guten, langen und erfüllten Leben zu sterben.

Die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles vorbei sein würde, trug maßgeblich dazu bei, dass ich diese schwere Arbeit über viele Jahre tun konnte. Und sie hatte mich neugierig gemacht auf den Gott, der mir die Hoffnung anbietet: „...und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein...“ *Offb. 21,4.*

So bekam sie mit dem Leben zu tun. Glaube ich an die Auferstehung Jesu und daran, dass Gott, der Vater, ihn vom Tode zum Leben erweckt hat,



kann diese Überwindungskraft auch mir zum Leben helfen. Es ist die Kraft der Liebe und des Vertrauens. Es ist die Kraft, die Menschen motiviert, auch nach Tagen und unter Aufbietung letzter Kräfte noch nach Vermissten zu suchen. Es ist die Kraft, die einer Mutter hilft, bei ihrem fiebernden Kind Nächte zu durchwachen oder die einen alten Mann seine sterbende Frau pflegen lässt. Die Beispiele ließen sich beliebig fortsetzen. Überall da begegnet mir die Auferstehungskraft, wo die Liebe siegt über die Bequemlichkeit; wo Menschen kleine Hoffnungszeichen setzen, anstatt den Kopf in den Sand zu stecken; wo sie bereit sind in aller Unsicherheit und Unvollkommenheit, Versöhnung

zu stiften, wenn Streit herrscht; wo sie sich auf Neues einlassen, statt am Alten zu kleben, aber auch wo sie mutig genug sind standhaft zu bleiben, wenn alles um sie herum wankt. Sie begegnet mir dort, wo Gescheiterte aufstehen, Gestrauchelte eine neue Chance bekommen und die Glücklichen und Zufriedenen ihr Glück mit anderen teilen.

Ich möchte Ostern in einem großen Zusammenhang sehen und verstehen: Gott wurde Mensch in Jesus und dieser geht seinen Weg im Vertrauen auf den Vater, dient den Menschen, hilft ihnen zum Leben, teilt mit ihnen alles Leid und den Tod und überwindet ihn.

Das hebt uns Menschen heraus aus aller Einsamkeit. Auch in der letzten Einsamkeit, die kein anderer Mensch mehr mit mir teilen kann, steht mir dieser Gott zur Seite und ermutigt mich zum Leben. Auch das ist Auferstehungskraft!

Zu Beginn habe ich gefragt: Ostern - nur ein Fest für Kinder? Nicht nur! Auch für solche Erwachsenen, die wie Kinder ihrem Vater oder ihrer Mutter, Gott, vertrauen und gar nicht glauben können, dass er es nicht wirklich gut mit ihnen meint.



Ulrike Stöcker

Wussten Sie schon?

- dass Aschermittwoch der erste Tag der 40 tägigen Fastenzeit vor Ostern ist?
- dass die 40 Tage des Fastens auf die 40 tägige Fastenzeit Jesu nach der Taufe im Jordan zurückgeht?
- dass früher Taufbewerbern in dieser Zeit eine Buße auferlegt wurde, inder sie auf das Essen verzichten mussten und dann zur Osternacht getauft wurden, oder sie durften keinen Gottesdienst besuchen und mussten violette Kleidung tragen und durften diese erst wieder in der Osternacht ablegen, als Zeichen der Vergebung?
- dass das Wort Karfreitag (Kummer-Freitag) sich vom althochdeutschen Begriff „chara“ ableitet, was Klage, Elend oder Trauer bedeutet?
- dass Ostern immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn ist?
- dass bei Gründonnerstag das „Grün“ nicht von der Farbe kommt, sondern von dem altdeutschen Wort greinen, was so viel wie weinen heißt?

Desiderata

Gehe gelassen inmitten von Lärm und Hast und denke daran, wie ruhig es sein kann in der Stille.

Soweit als möglich - ohne dich aufzugeben - sei auf gutem Fuß mit jedermann.

Das, was du zu sagen hast, sprich ruhig und klar aus und höre andere an, auch wenn sie langweilig oder töricht sind, denn auch sie haben an ihrem Schicksal zu tragen. Meide die Lauten und Streitsüchtigen, sie verwirren den Geist.

Vergleichst du dich mit anderen, kannst du hochmütig oder verbittert werden, denn immer wird es Menschen geben, die bedeutender oder besser sind als du. Erfreue dich am Erreichten und an deinen Plänen.

Bemühe dich um deinen eigenen Beruf, wie bescheiden er auch sein mag; er ist ein fester Besitz im Wechsel der Zeit.

Sei vorsichtig bei deinen Geschäften, denn die Welt ist voller Betrüger.

Aber lass deswegen das Gute nicht aus den Augen, denn Tugend ist auch vorhanden.

Viele streben nach Idealen, und überall im Leben gibt es Helden.

Sei du selbst. Täusche vor allem keine falschen Gefühle vor.

Sei auch nicht zynisch, wenn es um Liebe geht, denn trotz aller Öde und Enttäuschung

verdorrt sie nicht, sondern wächst weiter wie Gras.

Höre freundlich auf den Ratschlag des Alters und verzichte mit Anmut auf Dinge der Jugend.

Stärke die Kräfte deines Geistes, um dich bei plötzlichem Unglück dadurch zu schützen.

Quäle dich nicht mit Wahnbildern. Viele Ängste werden durch Müdigkeit und Einsamkeit geweckt.

Bei aller angemessenen Disziplin - sei freundlich mit dir selbst.

Genau wie Bäume und Sterne, so bist du ein Kind der Schöpfung. Du hast ein Recht auf deine Existenz.

Und auch wenn du das nicht verstehst, entfaltet sich die Welt gewiss nach GOTTES Plan.

Bleibe also im Frieden mit GOTT, was auch immer er für dich bedeutet und was immer deine Sehnsüchte und Mühen in der lärmenden Verworrenheit des Lebens seien - bewahre den Frieden in deiner Seele.

Bei allen Enttäuschungen, Plagen und zerronnenen Träumen ist es dennoch eine schöne Welt. Sei vorsichtig. Strebe danach, glücklich zu sein.

Nach dem englischen Original von 1692, gefunden in der St.-Pauls-Kirche von Baltimore



Martin Schleese †

Am 11.02.2006 ist Martin Schleese heimgewand. Martin war viele Jahre im Vorstand unseres Vereins als Kassenwart tätig. Er hat diese Aufgabe mit Gewissenhaftigkeit, Sorgfalt und großer Treue wahrgenommen. Er war regelmäßiger Teilnehmer unseres Mitarbeiterkreises. Wir schätzten seine Beiträge und Ratschläge. Sie waren oft von tiefem Ernst, aber oft auch von Humor erfüllt. Er war für uns ein väterlicher Freund.

Wovon Martin überzeugt war, das hat er mit Beharrlichkeit verfolgt. Ihn verband eine besondere Liebe zu Benachteiligten und Hilfsbedürftigen. Ihnen galt seine oft im Verborgenen stattfindende Hilfe und Zuwendung. Martin war darüber hinaus viele Jahre Mitarbeiter im Kindergottesdienst Denklingen und wichtiger Verbindungsmann zur Baptisten Brüdergemeinde am Burgberg. Sein Interesse galt auch den Jugendlichen im Jugendhaus.

Martin war uns Bruder und Freund. Wir vermissen ihn.

CVJM Denklingen -Vorstand-



Rückblick



Allianzgebetswoche 2006

Allianzgebetswoche – eine Gebetsinitiative mit Tradition



Auch in diesem Jahr fand die Allianzgebetswoche in der Zeit vom 08.01. bis 15.01.2006 statt. Sie wurde eröffnet am Sonntag im Vereinshaus Schemmerhausen zusammen

mit den Kirchengemeinden Drespe und Denklingen, mit den Freien Gemeinden Hunsheim und Brüchermühle, den Gemeinschaften, dem EC und dem CVJM. Ab Montag fanden die Gebetstreffen dann in den jeweiligen Kirchengemeinden statt. Wir waren an verschiedenen Orten. Zuerst in Brüchermühle im Vereinshaus Rölefelder Berg, dann in Denklingen im Gemeindehaus, dann wieder in Brüchermühle im Haus der Ev. Freien Gemeinde und am Sonntag in der ev. Kirche in Denklingen zum Abschlussgottesdienst.

Allianzgebetswoche – eine hervorragende Chance des gemeinsamen Gebets

Ihm gilt die großartige Verheißung: „Wenn zwei unter euch eins werden, worum sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“ (Matth. 18,19)

Allianzgebetswoche – ein Blick über den Zaun

Es war eine Woche enger Gemeinschaft mit Geschwistern der Ev. Freien Gemeinde Brüchermühle. Erfrischend und stärkend der Umgang miteinander, das gemeinsame Gebet und das Lob Gottes.

Allianzgebetswoche – ein guter Start in das neue Jahr

Ein herzliches Danke-Schön allen, die mitgebetet haben und die geholfen haben, den Nachmittag, die Abende und den Gottesdienst zu gestalten. Die Kollekten der Allianzgebetswoche ergaben insgesamt 689,14 EUR. Der Betrag wurde an das Haus der Allianz in Bad Blankenburg überwiesen. Vielen Dank.

 Gottfried Claus

Einführungsgottesdienst Pfr. M. Mielke

Es ist soweit! Unsere Kirchengemeinde hat ihren neuen Pfarrer.

Am Sonntag, dem 29. Januar, um 15.00 Uhr fand der offizielle Einführungsgottesdienst für Pfr. Manfred Mielke statt. Bei strahlendem Winterwetter füllte sich schon zeitig vor dem Beginn unsere Kirche mit Gästen und Gemeindemitgliedern.

Aus Neukirchen - Vluyn waren Mielkes Eltern, Brüder, Söhne, Freunde und Wegbegleiter in zwei Reisebussen und zahlreichen Pkws angereist, um das Ereignis mitzubegehen.

Zwei Wochen zuvor war eine kleine Delegation aus Denklingen dorthin gefahren, um an seinem Abschiedsgottesdienst teilzunehmen. Schöne Gesten, durch die völlig fremde Gemeinden sich näher kommen konnten.

Der höchst feierliche Gottesdienst beeindruckte schon allein durch die Anwesenheit der zahlreichen Pfarrer aus den umliegenden Gemeinden der Kreissynode. Ihr gemeinsamer Einzug durch den Mittelgang zusammen mit Superintendent Pfr. Jürgen Knabe war ein besonderer Anblick!



Im Verlauf der vertrauten Liturgie wurde Pfr. Mielke durch Superintendent Pfr. Knabe der Gemeinde vorgestellt. „Neuanfänge sind die Leidenschaften GOTTES!“ sprach dieser den Zuhörern zu und mit der Segnung Pfr. Mielkes durch jeden einzelnen der anwesenden Pfarrer, einiger Presbyter und seines eigenen 90 jährigen Vaters mit Handauflegung und Votum ist dieser Anfang nun auch vollzogen.



Einem großen Fest gleich war der anschließende Empfang im Gemeindehaus. Alle waren eingeladen und sehr viele kamen!

Entlang einer Programmführung durch Presbyter Dr. Achim Müller hatte alles, was Rang, Namen, Posten, Pöstchen und anderweitige Nähe zu unserer Gemeinde hat, die Gelegenheit, einen Willkommensgruß auszusprechen. Und alle, die ihr nicht dabei wart, ihr könnt mir glauben: Das hat ganz schön lange gedauert!!!



Auf diese dennoch sehr kurzweilige Weise konnten Pfr. Mielke und seine Frau Sabine erste interessante und aufschlussreiche Einblicke gewinnen in ihren zukünftigen Wirkungsbereich, ihre neue Heimat und deren Menschen.

Schön, dass so viele ihrer Freunde und Mitarbeiter aus Neukirchen - Vluyn dabei waren, um ihren Pfarrer an uns „zu übergeben“!

Sie brachten ihn mit als „in gutem Zustand“ und „soweit beurteilbar körperlich, geistig und seelisch intakt“ und wollten sich das gerne quittieren lassen!

Bis wir das beurteilen können, haben wir auch das mit dem „Reklamationsrecht“ geklärt...!



Kurz und gut: Viele Segenswünsche begleiteten den Abend und in großer gegenseitiger Wertschätzung haben wir - mit GOTTES Hilfe - die Hoffnung auf eine gute gemeinsame Zukunft!

 Heike Sauer

Neues aus dem Presbyterium

Pfarrer Mielke stellt sich vor...

Wo ich herkomme?

Als Baby komme ich aus Frankreich - dort waren meine Eltern nach dem Krieg zusammengeführt worden. Als Volksschüler komme ich aus Dortmund, als Gymnasiast aus Mülheim an der Ruhr und als Student komme ich aus Bonn. Sodann komme ich als Vikar aus Solingen und als Pfarrer vom linken Niederrhein.

Mit Sabine komme ich vom Standesamt Berlin-Wedding, mit Joschi vom Kreißaal in Haan und mit Malte von dem in Moers.

Vom Kindergottesdienst und der Einsegnung her komme ich aus der Pfingstgemeinde Mülheim, bzgl. der Bandmusik von der Freien Evgl. Gemeinde Düsseldorf. Von der Taufe her komme ich aus Mülheim und ebenso von meinem Zugang zum Theologiestudium. In meiner ökumenischen Prägung komme ich her aus der Reformierten Kirche Ungarns und der Presbyterianischen Kirche Ruandas.

Aber insgesamt leite ich meine Identität von Gott als unserm Schöpfer her.



Warum ich nach Denklingen wollte?

In meiner bisherigen Gemeinde Neukirchen (bei Vluy) war seit Jahren abzusehen, dass der Gebäude-Zustand und der Gebäude-Bestand drastische Maßnahmen erzwingen wird. Ich hätte mich deutlich umstellen müssen, also ließ ich mich von Gott lieber woanders hinstellen. Das hört sich simpel an, aber bedeutet insgesamt einen radikalen Wechsel. Denklingen lockt mich wegen des Konzepts der Gastfreundschaft, wegen des liebenswerten, beharrlichen und betenden „Kerns“, wegen des auf Nachfolge zielenden „Kanzel-Hungers“ und der mitreißend

selbstbewussten Mitarbeiterschaft. Also eigentlich, weil die Liebe Jesu eine zentrale Rolle spielt.

Was ich der Gemeinde geben kann?

So etwas wie eine gemeinsam erlebte Gleichzeitigkeit von Jahreszeiten: Winterruhe und Frühlingserwachen, Sommersattheit und Ernteglück, aber auch Raureif und Abendrot. Der Bilderreigen zeigt meine Verlegenheit. Zuerst muss ich mich abklären, denn ich traue meinen bisherigen Methoden nicht mehr so ganz. Ich würde aber gerne geben und nehmen: Leichtigkeit und Standhaftigkeit, Treue und Unbekümmertheit, Verständlichkeit und Verlässlichkeit, Mut und Demut, Selbsthumor und ... Also möchte ich das geben, was ich auch annehmen kann: Die beziehungsreiche Gegenwart des Heiligen Geistes.

Und so freue ich mich auf das Kennenlernen der Aktiven und der Reservierten und wünsche mir, von ganzem Herzen aufgenommen zu werden als der Neue.



Manfred Mielke

Vorstellung der Presbyterin Heidi Busse

Nun wird es wohl noch öfter vorkommen, dass wir Presbyter von den Gemeindegliedern mit Namen begrüßt werden, was uns umgekehrt nicht immer gelingt. Darum bitte ich um viel Geduld mit uns und immer wieder auch Ihre persönliche Vorstellung im Gespräch.

17 Jahre ist es her, dass Detlef und ich geheiratet haben. Seitdem wohnen wir in Brüchermühle und haben drei Söhne und eine Tochter im turbulenten Alter zwischen 16 und drei Jahren. Als Krankenschwester war ich tätig, aber es liegt einige Jahre zurück. Mutter und Hausfrau oder, modern gesagt, „Familienmanagerin“ bin ich jetzt und 37 Jahre alt.

Meine geistlichen Wurzeln liegen in der Kirchengemeinde Heidberg, wo ich lange Jahre im Kindergottesdienst und Jugendkreis mitgearbeitet habe und wo ich auch meinen Mann kennen lernte.

Vor fast zwei Jahren in Krisenzeiten Mitverantwortung im Presbyterium dieser Gemeinde zu



übernehmen, war eine große Herausforderung für mich. Bis hierher sind wir mit Gottes Hilfe und vielen Gebeten, auch von Euch, gekommen. Der große Rückhalt in der Vergangenheit bei Problemen und wichtigen Entscheidungen hat sehr gut getan, auch kritische Anmerkungen waren und sind sehr wichtig. Dafür habt vielen Dank. Dass Arbeit und Verantwortung in dieser Gemeinde auf vielen Schultern ruhen, trägt zum gelingenden Miteinander bei.

Die Vielfalt in unserer Kirchengemeinde liegt mir sehr am Herzen. Kinder- und Jugendarbeit, Hauskreis und Kirchenmusik spielen in unserer Familie und unserem Kalender wichtige Rollen. Ich bin sehr gespannt und freue mich auf den neuen Abschnitt, der vor uns liegt, und die Bereicherung dieser Vielfalt.

Doch auch bei viel Arbeit sind wir in der Vergangenheit im Presbyterium reich beschenkt worden. Durch das Hören auf Gottes Wort und aufeinander, das Beten miteinander, Stille vor Gott und immer wieder die Feier des Abendmahls sind wir aneinander und zueinander gewachsen. Ich wünsche uns als Gemeinde, dass wir unsere Erfahrungen im seelsorgerlichen und vergebenden Umgang miteinander vertiefen.

Der Gottesdienst kann dazu Mittelpunkt und Kraftquelle sein.

Also dann, bis Sonntag!



Heidi Busse

Bitte vormerken

Wir feiern Geburtstag

Sind 25 Jahre eine lange Zeit? Für uns, den Seniorenkreis Brüchermühle ja! So lange treffen wir uns schon alle 14 Tage im Vereinshaus am Rölfelder Berg. In dieser Zeit haben wir schon viel Schönes zusammen erlebt und gesehen.

Wir feiern unser Jubiläum am 15. März um 15.00 Uhr im „Haus am Dreieck“ in Brüchermühle. Wir möchten das in fröhlicher Runde bei Kaffeetrinken, Singen und Erzählen tun.

Neben unseren regelmäßigen Teilnehmern hoffen wir auch auf Gäste. Wir laden junge und auch ältere Senioren, besonders auch Ehepaare, ein. Wenn Sie neugierig sind, dann kommen Sie doch an diesem Nachmittag mal zu uns, vielleicht bekommen Sie ja Lust regelmäßig dabei zu sein.

Damit wir nicht zu wenig Kuchen haben, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 10. März unter der Telefonnummer: 02296/8714.

Die Mitarbeiterinnen des Seniorenkreises
Margret Busse, Erika Simon, Marianne Marcinkowski, Annelie Bitzer

Der Büchertisch

geht nahtlos weiter!!

Neben Angela Haas werden sich zukünftig auch Annette Müller und Gisela Neuschäfer um den Büchertisch kümmern.

Alle drei bringen die besten Voraussetzungen mit, denn ihnen ist eines gemeinsam: Sie arbeiten auch im sonstigen Leben im Buchhandel. Angela Haas arbeitet im Buchladen in Lindlar und Annette Müller und Gisela Neuschäfer arbeiten beide in der christlichen Buchhandlung in Nümbrecht.

Es scheint so zu sein, dass Bücher ihre besondere Leidenschaft sind, und wir werden uns gerne von ihnen inspirieren lassen!

Ein großes Dankeschön, auch im Namen des Presbyteriums, an Heide und Michael Rudolph, die diesen Dienst so lange Jahre verrichtet haben!!!

Übrigens: Es werden noch weitere helfende Hände (zwei bis vier) gesucht! Wer sich für diese Tätigkeit interessiert, soll doch einfach mal reinschnuppern. Meldet euch am Büchertisch! Es ist, laut Angela Haas, selbstverständlich keine Voraussetzung, jemals mit Büchern beruflich umgegangen zu sein!

 Heike Sauer



Missionale 2006

Ermutigung zu missionarischer Gemeindearbeit

Unter dem Motto „Lebenslust“ findet am Sa., dem 01. April 2006 von 13.30 - 19.00 Uhr das diesjährige Missionale Treffen auf dem Kölner Messegelände statt. Die „Missionale“ ist ein Treffen von Christen aus Kirchen und Freikirchen, um sich für den Alltag missionarischer Gemeindearbeit ermutigen und stärken zu lassen. Ein reichhaltiges Programm mit Bibelarbeit, Berichten von hoffnungsvollen Aufbrüchen, neuen Gemeindefahrungen, inspirierender Musik, Gebeten, Begegnungen und Seelsorgeangeboten erwartet die Besucher. Parallel zur Veranstaltung gibt es einen spannenden Kindertreff und ein großes Jugendfestival.

Prospekte mit dem genauen Programm liegen am Prospektständer im Gemeindehaus und nach dem Gottesdienst am Büchertisch aus.

Infos über eine gemeinsame Busfahrt zusammen mit der Kirchengemeinde Waldbröl gibt es bei Pastor Uwe John, Tel. 0 22 96/9 08 31 48

Frauenfreizeit

21. 04. 2006 bis 23. 04. 2006

in Überdorf

Es ist wieder soweit: Alte und junge Frauen sind eingeladen, sich ein gutes Wochenende zu gönnen. Unterbringung, Verpflegung, Programm, Gespräche, Gemeinschaft und meistens auch das Wetter sind „aus Erfahrung“ gut. Gerne begrüßen wir auch immer wieder neue Teilnehmerinnen! Am besten gleich den Termin reservieren und dann anmelden. Wir freuen uns.

Genauere Informationen geben Gisela Döhl, Tel.: 0 22 96/10 45 oder Gabi Pack, Tel.: 0 22 96/307.

Alle Jahre wieder...

... Osterfeuer und Osterfrühstück im Jugendhaus

Auch in diesem Jahr feiern wir rund um die Osternacht!

Genauere Informationen erfahrt Ihr im Bistro dienstags oder bei den Mitarbeitern und bei Gabi Pack.

For You(th)

Konfirmandenfreizeit

Nicht zu überhören!!

Der neue Konfirmandenkurs hat begonnen!

Nicht zu überhören waren die 40 Jugendlichen unserer Gemeinde vom 13.-15. Januar in der CVJM-Jugendbildungsstätte Köttingen bei Lindlar. Nicht zu überhören - egal, ob bei Tag oder Nacht!!

Unser Konfirmandenwochenende hatte alles zu bieten, was zu einer guten Freizeit dazu gehört: gut gelaunte Freizeiteilnehmer, schöne Unterkunft, freundliche Hauseltern, schmackhaftes Essen, motivierte Mitarbeiter, abwechslungsreiches Programm, ausreichend Pausen, kurze Nächte und umstrittene Weckmusik! Wer oder was fehlte, war Pfr. Mielke, der auch dazu gehört, aber erst ein bisschen später. Die gemeinsamen Andachten, Kleingruppenarbeit, ein Stationenweg bei eisiger Kälte, der Filmabend „mit“ Sophie Scholl, die Mahlzeiten und das Erzählen zwischendurch haben uns schon ganz gut zu einer Gruppe werden lassen. Schön war, dass drei Gäste aus der „Schwimmbadgemeinde“ Brüchermühle am Samstagnachmittag Zeit für uns hatten und von ihrem Weg zu und mit Jesus erzählt haben. Euch dreien nochmals Danke!

Und auch das ist geschehen: Als Unbekannte angereist und als Verliebte abgereist!!

Mal sehen, wie es weiter geht - mit euch und mit uns! Was wir wissen, ist: Es ist in jedem Fall ein guter Weg, den Gott mit uns geht!

 Gabi Pack

WM 2006 –

Die Welt zu Gast bei Freunden

Keine Tickets mehr zur Fußballweltmeisterschaft bekommen? Kein Problem! Im WM-Café des Jugendhauses können sämtliche Spiele der deutschen Nationalmannschaft live gesehen werden. Sollte unserer Mannschaft die Puste ausgehen, werden wir trotzdem durchhalten und auch das Finale übertragen! Neben der Live - Übertragung wird es ein buntes Rahmenprogramm rund um den Fußball geben.

Eingeladen sind alle, die gerne in Gemeinschaft ihrer Mannschaft die Daumen drücken wollen.

Für das WM-Café werden noch viele Mitarbeiter gesucht. Am **10. März 2006 um 19.30 Uhr** wird hierzu ein Vorbereitungstreffen im Bistro stattfinden. Schaut doch einfach mal vorbei!

Weitere Infos bei Marco Paaries, Tel.: 0 22 96/ 9 99 90 65, Email: marco.paaries@gmx.de

Gruppen, Kreise, regelmäßige Veranstaltungen

Kindergottesdienst/ Sonntagsschule

für Kinder ab 4 Jahren
Denklingen, Gemeindehaus,
sonntags 10.00 Uhr
Brüchermühle, Vereinshaus,
sonntags 10.30 Uhr,
Kontakt: Annette Dresbach, 02296/90306
Ina Klotz, 02296/638
Mechthild Winter, 02296/351

EC Jugendbund Brüchermühle

Offener Kreis (OK)
für Mädchen und Jungen von 9 - 13 Jahren,
freitags 18.45 - 20.00 Uhr,
Vereinshaus Schemmerhausen.
Kontakt: Stephan Dresbach, 02296/90306

Jugend-Kreis
freitags 20.00 Uhr,
Vereinshaus Brüchermühle
Kontakt: Ulrich Klotz, 02296/638

Hauskreise für junge Erwachsene
Infos bei Ulrich Klotz, 02296/638

Offener Treff für Jugendliche
mittwochs ab 19.30 Uhr,
Vereinshaus Brüchermühle.
Kontakt: Rainer Wagner, 02265/9313

CVJM Denklingen

Jungen-Jungchar Denklingen
für Jungen von 8 - 13 Jahren,
freitags 18.00 - 19.30 Uhr,
CVJM-Haus Denklingen.
Kontakt: Bernd Schönstein, 02296/90585
Uwe Sträßer, 02296/908067

Mädchen-Jungchar Denklingen
für Mädchen von 7 - 13 Jahren,
samstags 15.00 - 16.30 Uhr,
CVJM-Haus Denklingen
Kontakt: Viola Müller, 02296/334
Tina Jungjohann, 02296/1883

Jungenschaft
für Jungen von 14 - 17 Jahren,
donnerstags 19.00 Uhr,
einmal im Monat freitags,
CVJM-Haus Denklingen.
Kontakt: Maik Wirths, 02296/601
Henning Hasenbach, 02296/908497

J.E.T. – junger Erwachsenentreff
mittwochs, 19.00 Uhr im Bistro
ab 17 Jahre, gemischte Gruppe
Kontakt: Sascha Müller, 02296/900918
Marco Paaries, 02296/999065
www.cvjm-denklingen.de

Mitarbeiterkreis
an jedem 1. Mittwoch im Monat,
19.00 Uhr, CVJM-Haus Denklingen.
Kontakt: Diana Hasenbach, 02265/7296
Achim Hahn, 02296/8771

Jugendhaus „Contact“

Öffnungszeiten:
Dienstags 18.00 - 22.00 Uhr
jeden 1. + 3. Samstag 18.00 - 23.30 Uhr
jeden 2. + 4. Sonntag 18.00 - 22.00 Uhr
Kontakt: Marco Paaries, 02296/999065

Patchwork-Buffer

jeden 3. Sonntag im Monat

Mutter-Kind-Kreise

Haben Sie Kinder im Alter zwischen 1 und 6 Jahren?
Suchen Sie Kontakt zu anderen Eltern?
Dann sind Sie im Mutter-Kind-Kreis richtig.
Wir singen, spielen und basteln und wollen mit unse-
ren Kindern erleben, was Gemeinde für große und
kleine Menschen bedeuten kann.

Gruppe I
dienstags, 9.15 - 11.00 Uhr,
Gemeindehaus Denklingen.
Kontakt: Irene Klütz, 02296/900932

Gruppe II
mittwochs, 15.30 - 17.00 Uhr,
Gemeindehaus Denklingen.
Kontakt: Conny Berz, 02296/908488

Hauskreise

In unserer Gemeinde treffen sich Erwachsene in einer
Vielzahl von Hauskreisen in Privatwohnungen. Zwi-
schen 5 und 15 TeilnehmerInnen umfaßt jede Gruppe.
Die Treffen sind wöchentlich, 14-tägig oder monatlich.
Es gibt Hauskreise zu Lebens- und Glaubensfragen, zum
Gespräch über biblische Texte, Hauskreise für Frauen
oder für die Bewohner eines Dorfes.

Wer mit anderen über Lebensfragen oder
biblische Themen ins Gespräch kommen will, kann
sich sonntags im Kirchencafé bei Bernd Heismann
informieren (Tel.: 02296/8266).

Blaues Kreuz

Begegnungsabend:
Kontaktangebot, Informationen und Gespräche in
lockerer Atmosphäre für Betroffene, Angehörige und
Interessierte,
donnerstags 20.00 Uhr,
Vereinshaus Rölefeld. Kontakt: 02296/414

Büchertisch

Angela Haas, Annette Müller und Gisela Neuschäfer
Sonntags nach dem Gottesdienst

Frauen- und Seniorenkreise

Frauenhilfe Denklingen
14-tägig, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr,
Gemeindehaus Denklingen
Kontakt: Brigitte Kempkes, 02296/1940

Frauenmissionskreis Rölefeld
monatlich mittwochs, nach dem 1. So. d. Monats
15 - 16 Uhr, Tersteegenhaus Rölefeld,
Kontakt: Leni Horn, 02296/324.

Seniorenclub Denklingen
vierzehntägig donnerstags, 15.00 Uhr,
ev. Gemeindehaus Denklingen.
Kontakt: Maria Pütz, 02296/8327

Seniorenkreis Brüchermühle
vierzehntägig, mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr,
Vereinshaus Brüchermühle,
Kontakt: Erika Simon, 02296/8714

Gebetstreffen für Männer
An jedem 3. Mittwoch im Monat
9.00 - 10.15 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Gerald Ley, 02291/1625

Chöre

Kindersingkreis
Probezeiten im Gemeindehaus
montags 15.00 - 15.45 Uhr: 6 - 7 Jahre
montags 16.00 - 17.00 Uhr: 8 - 10 Jahre
Kontakt: Kerstin Claus-Ising, 02291/901426

Gospel Chor
donnerstags 20.00 Uhr
Kontakt: Arndt Schumacher, 02293/918784

Gemischter Chor Schemmerhausen
donnerstags 20.30 Uhr,
Vereinshaus Schemmerhausen
Kontakt: Siegfried Schneider, 02296/991260

Posaunenchor
montags 20.00 Uhr, Gemeindehaus,
Kontakt: Friedhelm Winter, 02296/351

PresbyterInnen

Heidi Busse, Brüchermühle, Tel. 02296/276
Reinhard Gebauer, Gaderoth, Tel. 02293/7259
Uwe Groß, Giershausen, Tel. 02296/1768
Jürgen Hasenbach, Rölefeld, Tel. 02296/90723
Bernd Heismann, Denklingen, Tel. 02296/8266
Achim Müller, Denklingen, Tel. 02296/1295
Wolfgang Pütz, Niederbach, Tel. 02294/90524
Ulrike Schmitt, Denklingen, Tel. 02296/908094
Uwe Sträßer, Denklingen, 02296/908067
Mechthild Winter, Hasenbach, 02296/351

Hauptamtliche MitarbeiterInnen

Pfarrer:
Manfred Mielke,
Raiffeisenstraße 17, 51580 Denklingen,
dienstl: 02296/9087878,
eMail: mmielke.denklingen@mittendrin.org

Küsterin:
Ludgard Dissevelt,
Kirchweg 1, Denklingen, 02296/1589

Krankenpfleger:
Diakoniestation Waldbröl, 02291/6276
oder 0180/2770277

Gemeindereferentin:
Gabi Pack, Bahnhofstr. 1, Brüchermühle, 02296/307

Pastor im Sonderdienst:
Uwe John, Bitzenweg, Denklingen, 02296/9083148

Jugendmitarbeiter:
Marco Paaries, Hüttenweg 7, 51545 Waldbröl,
02296/999065

Öffnungszeiten im Gemeindebüro:

Montag, 9.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag, 9.30 - 13.00 Uhr

Tel.: 02296/999434 · Fax: 999435

Bankverbindung der Kirchengemeinde:
Volksbank Oberberg
BLZ 384 621 35 · Kto. 500 003 014

Herzlichen Glückwunsch

März

02. 03. (75) Gerhard Stemberg, Schneppenhurth
 03. 03. (71) Gisela Bluhm, Brüchermühle
 04. 03. (70) Erika Nosbach, Löffelsterz
 04. 03. (80) Friedrich Wilhelm Müller, Eueln
 05. 03. (83) Hildegard Stenger, Seniorenresidenz
 05. 03. (72) Rudi Hebold, Sterzenbach
 06. 03. (82) Helene Haas, Seniorenresidenz
 06. 03. (73) Siegfried Kirstein, Heiseid
 08. 03. (86) Elli Kottke, Wilkenroth
 09. 03. (75) Irmgard Wude, Sterzenbach
 09. 03. (84) Waltraud Noß, Heiseid
 10. 03. (80) Otto Werner Recke, Denklingen
 10. 03. (85) Anny Elise Köster, Brüchermühle
 10. 03. (85) Hedwig Holzapfel, Entenhof
 11. 03. (76) Erika Mittelacher, Brüchermühle
 11. 03. (79) Ilse Kreitz, Hülstert
 11. 03. (79) Ilse Heyden, Sengelbusch
 12. 03. (77) Hans Joachim Dick, Brüchermühle
 13. 03. (79) Gertrud Walkowiak, Denklingen
 13. 03. (80) Emilie Bastron, Denklingen
 14. 03. (91) Gertrud Borck, Sterzenbach
 14. 03. (71) Marianne Neuhoff, Denklingen
 15. 03. (78) Beate Wesemeyer, Entenhof
 15. 03. (70) Christel Eschmann, Bettingen
 16. 03. (81) Heinz Busse, Brüchermühle
 16. 03. (84) Eva Recke, Denklingen
 17. 03. (74) Günter Reck, Heseln
 18. 03. (87) Karoline Robach, Löffelsterz
 20. 03. (83) Elfriede Vorländer, Denklingen
 20. 03. (82) Käte Henschke, Denklingen
 20. 03. (71) Konrad Nicodemus, Brüchermühle
 21. 03. (82) Hanspaul Schwarze, Eichholz
 23. 03. (72) Eduard Noll, Denklingen
 23. 03. (70) Bernhard Hermes, Denklingen
 23. 03. (77) Hildegard Anders, Wilkenroth
 24. 03. (76) Martin Treuting, Entenhof
 24. 03. (71) Elsa Bitzer, Brüchermühle
 25. 03. (84) Rolf Stern, Denklingen
 26. 03. (77) Anita Vogel, Hasenbach
 27. 03. (80) Waldemar Grenz, Denklingen
 28. 03. (74) Elisabeth Weyand, Fahrenseifen
 30. 03. (75) Helga Brandenburg, Fürken
 30. 03. (75) Kurt Zahl, Hülstert
 31. 03. (85) Hilde Rechnitz, Denklingen
 31. 03. (71) Johannes Bastron, Denklingen
 31. 03. (77) Eleonore Gebhardt, Seniorenresidenz

April

01. 04. (86) Margarete Schöntauf, Brüchermühle
 03. 04. (86) Martha Kadner, Seniorenresidenz
 03. 04. (73) Herbert Bastian, Fürken
 05. 04. (96) Emmi Hombach, Steinberghaus
 05. 04. (96) Hilde Becker, Löffelsterz
 05. 04. (72) Ruth Dresbach, Denklingen
 06. 04. (78) Elisabeth Eschmann, Bettingen
 07. 04. (77) Helga Liedke, Euelerhammer
 08. 04. (77) Irmgard Bubenzer, Löffelsterz
 09. 04. (81) Helga Müller, Wilkenroth
 09. 04. (70) Inge Rettke, Wilkenroth
 10. 04. (70) Rudi Krause, Denklingen
 11. 04. (78) Egon Fricke, Denklingen
 12. 04. (71) Dieter Brandt, Heiseid
 13. 04. (72) Taalke Walter, Denklingen
 14. 04. (72) Helmut Dresbach, Eichholz
 16. 04. (70) Margot Ring, Brüchermühle
 16. 04. (94) Otto Brillen, Löffelsterz
 16. 04. (77) Erna Sauter, Brüchermühle
 16. 04. (77) Lili Büttner, Sterzenbach
 17. 04. (70) Hans-Peter Weingarten, Schalenbach
 17. 04. (75) Rudolf Rainke, Denklingen
 20. 04. (71) Eugenie Ruhnke, Eichholz
 20. 04. (71) Gerda Jacobs, Heienbach
 21. 04. (72) Wilhelm Nosbach, Löffelsterz
 21. 04. (73) Horst Becker, Wilkenroth
 22. 04. (70) Siegfried Wirths, Heiseid
 23. 04. (73) Eva Schneider, Denklingen
 23. 04. (72) Martin Spieker, Grünenbach
 24. 04. (81) Lore Alberth, Seniorenresidenz
 25. 04. (77) Lieselotte Pistorius, Seniorenresidenz
 25. 04. (77) Margit Krauß, Denklingen
 26. 04. (80) Helene Markötter, Eiershagen
 27. 04. (76) Ingeborg Oettershagen, Denklingen
 27. 04. (78) Hanna Utke, Wilkenroth
 29. 04. (71) Ursula Klein, Brüchermühle
 29. 04. (72) Hildegard Steinke, Brüchermühle

Mai

01. 05. (95) Paul-Otto Bayer, Hülstert
 01. 05. (82) Edith Flöth, Dickhausen
 01. 05. (72) Waltraud Kirstein, Heiseid
 02. 05. (83) Wilhelmina Nierstenhöfer, Grünenbach
 02. 05. (81) Marianne Mollnau, Brüchermühle
 02. 05. (78) Helga Klaus, Wilkenroth
 03. 05. (86) Emmi Bensing, Wilkenroth
 03. 05. (74) Charlotte Krause, Brüchermühle
 04. 05. (90) Anna Ringsdorf, Denklingen
 04. 05. (84) Lydia Dockter, Denklingen
 04. 05. (77) Christa Fricke, Denklingen
 05. 05. (74) Ruth Fuchs, Brüchermühle
 06. 05. (77) Gertrud Einck, Grünenbach
 06. 05. (72) Albert-Hermann Diezun, Wilkenroth
 07. 05. (75) Luise Hahn, Bieshausen
 07. 05. (73) Edith Simon, Heiseid
 09. 05. (70) Christel Kresimon, Denklingen
 10. 05. (79) Kurt Hempfe, Bieshausen
 12. 05. (89) Helene Horn, Grünenbach
 12. 05. (77) Hannelore Antoscheck, Brüchermühle
 13. 05. (76) Helmut Bürger, Denklingen
 15. 05. (87) Paul Weißkirchen, Brüchermühle
 15. 05. (86) Maria Staitz, Brüchermühle
 16. 05. (70) Ernst Otto Herrmann, Denklingen
 17. 05. (76) Friedhelm Dresbach, Denklingen
 18. 05. (90) Margarethe Wolfslast, Denklingen
 18. 05. (75) Helene Degner, Brüchermühle
 20. 05. (81) Elisabeth Spies, Dickhausen
 20. 05. (76) Lore Neugebauer, Denklingen
 20. 05. (75) Hugo Ruhnke, Eichholz
 21. 05. (80) Otto Ringsdorf, Dickhausen
 23. 05. (96) Erna Nierstenhöfer, Denklingen
 24. 05. (88) Alfons Heinrichs, Denklingen
 24. 05. (87) Christel Rautenberg, Denklingen
 26. 05. (71) Dorit Schönenstein, Heiseid
 26. 05. (71) Giesela EmilieThieme, Denklingen
 27. 05. (80) Alfred Simon, Eiershagen
 27. 05. (75) Günter Sachs, Denklingen
 28. 05. (79) Ernst Klocke, Denklingen
 28. 05. (75) Gisela Heu, Dickhausen
 29. 05. (86) Dora Strelow, Brüchermühle
 29. 05. (81) Hildegard Heinen, Denklingen
 29. 05. (78) Friedrich Peter Philipsen, Bieshausen
 29. 05. (76) Margarete Dörrenberg, Oesingen
 30. 05. (78) Emilia Stab, Denklingen
 30. 05. (72) Otto Wardenbach, Brüchermühle
 30. 05. (71) Wilhelm Schäfer, Brüchermühle



Gottesdienste

März 2006

05. 03. 06 **Abendmahlsgottesdienst**
10.00 Uhr *U. John*

12. 03. 06 **Gottesdienst**
10.00 Uhr *G. Pack/Messinger*

19. 03. 06 **Gottesdienst**
10.00 Uhr *Presbyter/M. Mielke*

26. 03. 06 **Gottesdienst**
10.00 Uhr *M. Mielke/G. Pack*

April 2006

02. 04. 06 **Abschlussgottesdienst des
Vorkonfirmandenkurses 2006**
10.00 Uhr *Mitarbeiterteam*

09. 04. 06 **Gottesdienst**
10.00 Uhr *Presbyter/M. Mielke*

13. 04. 06 **Sederabend**
19.30 Uhr

14. 04. 06 **Karfreitag
mit Abendmahl**
10.00 Uhr *G. Pack/M. Mielke*

16. 04. 06 **Osternacht mit Taufen**
6.00 Uhr *G. Pack/M. Mielke*

10.00 Uhr **Ostergottesdienst**
U. John

17. 04. 06 **Abendgottesdienst mit
Lobpreis**
19.00 Uhr *Team*

23. 04. 06 **Gottesdienst**
10.00 Uhr *U. John/M. Mielke*

30. 04. 06 **Gottesdienst**
10.00 Uhr *Presbyter/G. Pack*

Den Gottesdienstplan für Mai 2006 entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Abschlussgottesdienst des diesjährigen Vor- konfirmandenkurses!

Am Sonntag, dem 02. April 2006 werden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Vorkonfirmandenarbeit zusammen mit U. John und G. Pack den Abschlussgottesdienst für die diesjährigen Vorkonfirmanden gestalten. Wie gewohnt werden auch die Kinder selber ein paar kleine Einblicke in die Zeit des Unterrichts geben.

Wir freuen uns darauf, diesen wichtigen Gottesdienst mit den Kindern in besonderer Weise zu feiern.

Gabi Pack

Osterwoche

Karwoche und Ostern in unserer Gemeinde

– Still werden vor einem Geheimnis

Montag bis Mittwoch vor Ostern
(10. – 12. April 2006):

Abende der Stille

20.00 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus.
Ein Angebot, um in den Tagen vor Karfreitag und Ostern zur Ruhe zu kommen und innere Sammlung zu finden. Das Octogon ist als Gebetskapelle gestaltet, die zu Schweigen, Gebet und Meditation einlädt.

Sederabend mit Mahlfeier

Gründonnerstag (13. April 2006):

19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wir feiern das Herrenmahl in der Form, wie Jesus es am ersten Abend des Passahfestes (Sederabend) mit seinen Jüngern gefeiert hat. Zu diesem Abend gehört ein Abendessen. Kinder sind auch herzlich eingeladen.

Abendmahlsgottesdienst in der Kirche

Karfreitag (14. April 2006)

Osternachtfeier um 6.00 Uhr in der Kirche

Ostersonntag (16. April 2006)

An diesem Morgen feiern wir vor Sonnenaufgang die Auferstehung Jesu Christi nach einer alten ökumenischen Liturgie. Dieser Gottesdienst wird – wie schon in der frühen Christenheit – zugleich als Taufgottesdienst für Heranwachsende und Erwachsene sowie als Taufenerneuerungsgottesdienst begangen.

Lobpreisabend

Ostermontag (17. April 2006)



Kindergottesdienste

Osterferien im Kigo Denklingen:
vom 09. – 23. 04. 2006

*Die nächste Ausgabe von mittendrin
erscheint im Juni 2006
Redaktionsschluss: 01. 05. 2006*

Amtshandlungen

Taufen

Anna u. Andreas Getz, Denklingen
Martin Schulz, Denklingen
Karin Schulz, Denklingen
Nick Schulz, Denklingen
Nickol Schulz, Denklingen
Kevin Schulz, Denklingen
Jendrik Kleb, Brüchermühle
Anna Klara Wirths, Heischeid

Trauungen

Anna u. Andreas Getz, Denklingen

Bestattungen

Christel Brandt, Heischeid
Ruth Petermann, Oberzielenbach
Doris Müller, Eueln
Luise Fuchs, Wilkenroth
Moritz Okken, Grünenbach
Heinz Petry, Bieshausen
Juri Dokutschaew, Denklingen
Josefine Reuter, Dreslingen
Lydia Henriette Klein, Heischeid
Martin Paul Schleese, Denklingen

Gemeindeversammlung

Sonntag, 07. 05. 2006 nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung.



Offener Abend „mittendrin“



am Sonntag, 14. 05. 2006 ab 18.00 Uhr
Gast des Abends: Dr. Rudolf Sanders
Thema: „Zwei sind ihres Glückes Schmied!“

Pfingstmontag, 05. 06. 2006

Goldkonfirmation der Jahrgänge 1955/56

Einladungen folgen.

Impressum:

Redaktion: Eveline Nerlinger, Claudia Rickmann,
Heike Sauer

Herausgeber: Das Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Denklingen

Satz & Layout: www.extendit.de
Druck: www.msp-druck.de

Internet: www.mittendrin.org
eMail: redaktion@mittendrin.org